

## Pressespiegel

Campingplatz D66 des Campingclub »Huschte SEE« e.V.

Zitat: »Drei Sterne für den Campingplatz „Huschte See“: Top-Bedingungen.«

**Dahme Kurier**  
Märkische Allgemeine

DIENSTAG, 26. FEBRUAR 2008

**MOMENT MAL**

### Bedenklich

Frank Pawlowski über die Ergebnisse der Zeltplatz-Kontrollen im Kreis

**K**urz vor dem Start der neuen Camper-Saison „schocken“ die Kontrolleure des Kreises die Öffentlichkeit mit einem alarmierenden Bericht. Viele Zeltplätze der Region erfüllen nicht die Anforderungen, vor allem beim Brandschutz. Auf fast jedem Platz hatten die strengen Kontrolleure etwas zu meckern. Jetzt müssen die Betreiber die Mängel rasch beseitigen. Die Ergebnisse klingen bedenklich. Dass viele Plätze seit Jahren gut geführt werden und bei den Besuchern sehr beliebt sind, bleibt außer Acht. Aber es geht hier ja nicht um eine touristische Werbebroschüre. Ein verheeren-

der Brand voriges Jahr auf einem lauschigen Zeltplatz im Wald hat gezeigt, was alles passieren kann. Da ist es besser, rechtzeitig auf Schwachstellen hinzuweisen. Man muss sich allerdings wundern, wie viele es davon nach dieser mittleren Katastrophe, bei der Menschen zum Glück nicht zu Schaden kamen, überhaupt noch gibt. Offenbar waren die Ermahnungen und Hinweise nur Schall und Rauch. Der Test kommt daher zur rechten Zeit, denn es geht schließlich auch um den guten Ruf der Region als Urlauberparadies. Die „Stamm-Camper“ werden sich kaum abschrecken lassen, aber Neulinge kommen womöglich ins Grübeln und überlegen sich, wo sie künftig ihre Zelte aufschlagen.





„Anlagen“ wie diese auf dem Zeltplatz am „Hölzernen See“ verstoßen gegen den Brandschutz. Sie müssen zum Saisonstart verschwunden sein, sonst droht die Sperrung. FOTOS: G.I.

## Fast jeder Zeltplatz weist Mängel auf

BAUAUFSICHT Von 37 Anlagen wurden 35 beanstandet / Am Hölzernen See droht sogar die Sperrung

Eine Kontrolle der Bauaufsicht und der Feuerwehr ergab, dass von 37 Campingplätzen im Landkreis 35 teilweise gravierende Mängel aufweisen. Dabei wurden unzulässige Überdachungen ebenso beanstandet wie verstellte Zugänge für Rettungsfahrzeuge.

Von Franziska Mehr

**KÖNIGS WUSTERHAUSEN** | Bis zum Saisonstart Anfang April kommt auf die meisten Eigentümer beziehungsweise Betreiber von Campingplätzen im Landkreis noch reichlich Arbeit zu. So zeigte eine gemeinsame Kontrolle von Bauaufsicht und Feuerwehr im vergangenen Jahr, dass von 37 Campingplätzen 35 teilweise gravierende Mängel aufwiesen.

Der Anlage am Hölzernen See in Gräbendorf drohte die Bauaufsicht sogar die totale Sperrung an, wenn die festgestellten „erheblichen Verstöße“ gegen die Bauvorschriften nicht bis spätestens Ende März beseitigt sind.

Nach Angaben der Leiterin

des Bauordnungsamtes, Kirsten Globig-Wilhelm, finden die Camper im Kreis nur auf fünf Plätzen Bedingungen vor, die den Bauvorschriften sowie dem Brandschutz entsprechen.

„Wir mussten in einem Fall sogar feststellen“, sagt Globig-Wilhelm, „dass die bei einem Brand lebenswichtige Entnahmestelle für Löschwasser mit einem Schuppen zugestellt war.“

Vielfach waren die Zugänge für die Feuerwehr ungenügend ausgeschildert oder sogar verstellt. Außerdem bemängelten die Kontrolleure, dass die Einrichtungen für die Erste Hilfe entweder komplett fehlten oder seit Jahren nicht mehr generalüberholt wurden. Auch dies kann im Ernstfall Menschenleben gefährden. Feuerwehr und Bauaufsicht nahmen auch nicht hin, dass die vorgeschriebenen Brandschutzstreifen zum Wald von den Betreibern „nur höchstens schlampig“ und teilweise überhaupt nicht erneuert wurden.

Als eine gefährliche Ususse charakterisiert Globig-Wilhelm auch das Verhalten vieler Camper, die ihre Vorzelte

und Wohnwagen ohne Genehmigung massiv verkleiden und überdachen. Einige Camper gingen sogar so weit, dass sie ihre Terrassen überdacht haben. Die Fachbehörde spricht hier von regelrechten „Einhausungen“, mit denen die Sicherheit auf dem Campingplatz grob verletzt wird.

Oft wurden auf den Zeltplätzen auch die Mindestabstände von zwei Metern zwischen den Objekten nicht eingehalten. Fluchtwege werden so zu Hindernisstrecken, die bei Mensch und Tier gefährliche Unfälle hervorrufen können.

Minuspunkte führen häufig auch die Sanitäreinrichtungen mit den Spülen für das Geschirr und die Wäsche ein. Sie fehlen vielfach oder waren nur in unzureichender Anzahl vorhanden.

Bis zum Saisonstart führen Bauaufsicht und Feuerwehr Nachkontrollen durch. „Stellen wir dann noch immer grobe Verstöße fest, so können wir zum Saisonstart drastische Einschränkungen für die Camper bis zu Sperrungen von Zeltplätzen leider nicht mehr ausschließen“, betont die Leiterin der Bauaufsicht.

*„Die Entnahmestelle für das Löschwasser war in einem Fall sogar mit einem Schuppen zugestellt.“*



Drei Sterne für den Campingplatz „Huschte See“: Top-Bedingungen.

### Das Ergebnis im Überblick



■ **Insgesamt 717 Campingplätze** bestehen im Land Brandenburg.  
 ■ **Einer Kontrolle** durch die Bauaufsicht und die Feuerwehr mussten sich im Kreis 37 Campingplätze unterziehen. Dabei wurden nach Angaben von Kirsten Globig-Wilhelm (Foto: Mehr) auf 35 Plätzen Mängel festgestellt.

■ **Sehr gute Bedingungen** ohne oder nur mit sehr geringfügigen Beanstandungen fanden die Kontrolleure auf folgenden Plätzen vor: Cam-

pingklub „Huschte See“, D 66 in Gräbendorf, dem Campingdomizil Zeesen, dem Eurocamp Spreewaldtor am Groß Leutener See sowie den Campingplätzen am Tonsee in Klein Köris und der „Halbinsel Kaatsch“ in Alt Schadow.

■ **Eine Sperrung** aufgrund gravierender Verletzungen der Bauvorschriften sowie des Brandschutzes droht dem Campingplatz „Hölzerner See“ in Gräbendorf.

■ **Erhebliche Beanstandungen** wurden außerdem auf den Campingplätzen „Briesensee“ und „Am Lankensee“ in Zernsdorf festgestellt.